

„Respekt Coaches“ Standort Mannheim



IB Baden – Bildung und Soziales Mannheim

27.02.2020 – Arthur Böppler, Sozialpädagoge

JMD-RC am Standort Mannheim

JMD allgemein:

- Zwei Vollzeitstellen; eine Ausweitung auf 2,5 Stellen sind geplant

Respekt Coach

- Eine Vollzeitstelle
- Vier Kooperationsschulen

Leben in Mannheim

Mannheim hat ca. 320.000 Einwohner (Stand 31.12.2018; Quelle mannheim.de)

- Über 44,7 % mit Migrationshintergrund aus 166 Nationen
- Größte Gruppen: Türkei mit 19,5 % und Polen mit 12,1 %
- Religionen: Christentum, Judentum und Islam; über 52 % keine Christen, ca. 10 Moscheen
- Förderung eines Zusammenlebens der Vielfalt: Mannheimer Erklärung, Jährliche miteinanderAktionstage
- Meile der Religionen – aktiver interreligiöser Dialog
- Zusammensetzung Stadtrat, 48 Sitze: Grüne 12 – SPD 10 – CDU 9 – FDP 3 – Linke 3 – Freie Wähler 4 – AFD 4 – Sonstige 3
- Statistik (s. Mannheimer Morgen vom 09.07.2019) zu politisch motivierten Straftaten zeigt eine deutlich höhere Anzahl von rechts- als linksextremer Straftaten und eine stetig anwachsende Zahl im rechtsextremistischen Umfeld
- Höchste Zustimmungswerte des Wahlomats bei der Kommunalwahl: 71,1 % Bündnis gegen rechts; 71 % Ausbau der SSA
- Integrationsbeauftragter, Migrationsbeirat, Prävention und Soziales Lernen, 68Deins!, Präventionsnetzwerk

Situation in den Kooperationschulen

Kerschensteiner Gemeinschaftsschule:

- Erste Gemeinschaftsschule in Mannheim, hervorgegangen aus einer Haupt-/Werkrealschule
- Stadtteil gilt als Sozialer Brennpunkt
- Ca. 450 Schüler*innen verteilt auf 20 Klassen, Alter von 10 – 16/18 Jahre, Migrationsanteil liegt bei 35 %
- Themen Rassismus, Diskriminierung und Mobbing sind als Alltagskonflikte vorhanden, jedoch nicht in Ausprägung von religiösem und politischem Extremismus
- Schulsozialarbeit mit 1,75 Stellen verankert, die neben viel Einzelfall- auch Präventionsarbeit leistet
- Große Bedeutung hat Berufsorientierung mit Angeboten ab den 5. Klassen; Unterstützung durch Ausbildungslotsen
- Bedarf an erlebnispädagogischen Angeboten zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, Stärkung des Selbstbewußtseins und der Klassengemeinschaft
- Eher Vorbehalte, dass extremistische Themen „ein Fass aufmachen“
- Durchgeführte Angebote 2019: Politikworkshop, Hochseilgarten, Rap-Workshop, Zirkusworkshop, YOUNI WORTH
- Für 2020 geplant: Zirkusworkshop (genehmigt), Islamworkshop (genehmigt) u.a.

Situation in den Kooperationschulen

Carlo-Schmid-Schule:

- Berufsbildende Privatschule mit verschiedensten Bildungsgängen vom Nachholen eines Hauptschulabschlusses, über (schulische Berufsausbildungen bis hin zur Erlangung einer Fachhochschulreife bzw. eines Abiturs in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Wirtschaft und Sprachen
- Kein eigenes Schulgebäude, verteilt über mehrere Standorte, RC-Büro in einem der Schulstandorte
- Heterogene Schülerschaft, Alter ab 16 Jahre: reicht von Schüler*innen, die eine gebrochene Schulbiographie haben, bis hin zu jenen, die eine Hochschulreife bzw. Abitur anstreben; unterschiedliche Nationalitäten
- Keine Schulsozialarbeit, die Lehrkräfte sind bei allen Problemen die Ansprechpartner*innen
- Wichtigste Präventionsziele sind die Persönlichkeitsentwicklung und Stärkung des Selbstbewußtseins, Förderung Zugehörigkeit und Klassengemeinschaft
- Angebote für interreligiöse Kompetenz, Medienkompetenz und Demokratieförderung gerne ergänzend
- Durchgeführte Gruppenangebote 2019: Workshop zu Identität, Hochseilgarten, Filmprojekt Islam und Radikalisierung, Politikworkshop, Aktionstag mit Workshops zu Politik, Islam und Hatespeech, YOUNIWORTH
- Für 2020 geplant: Workshop zu Diskriminierung (genehmigt), Workshop Hatespeech (genehmigt) u.a.

Situation in den Kooperationschulen

Max-Hachenburg-Schule:

- Berufsschule für kaufmännische Berufe Büro, Einzelhandel, Industrie und Berufskolleg für Wirtschaft, Industrie, Informatik und Sprachen mit Abschluss Fachhochschulreife
- 1.700 Schüler*innen im Alter von 16 – 25 Jahren; Migrationsanteil von ca. 50 % verteilt auf über 40 Nationen
- Bei schulischen und auch privaten Problemen finden die Schüler*innen Unterstützung und Beratung bei der Beratungslehrkraft und der Schulsozialarbeit
- Mehrfach durchgeführte Befragungen ergaben,
 - dass ein Anteil von Schüler*innen Gewalt, sowohl verbal als auch physisch und psychisch erfahren bzw. gesehen hat.
 - Der schulische Alltag häufig durch einen rassistischen und allgemein diskriminierenden Sprachgebrauch geprägt ist.
- Als Präventionsziele wurden formuliert:
 - Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler soll gestärkt werden
 - Multikulturelle Schule ist etwas Positives – Zusammenleben in Vielfalt, bezogen auf den Lebensraum Schule
 - Erweiterung der Medienkompetenz (z.B. Thema Hate Speech)
- Durchgeführte Gruppenangebote 2019: Workshops zu Hatespeech, YOUNIWORTH
- Für 2020 geplant: Workshop zu Respekt, Workshop Hatespeech (genehmigt)

Situation in den Kooperationschulen

Eberhard-Gothein-Schule:

- kaufmännische (Wirtschaft und Verwaltung) und medizinische (Medizinische Fachangestellte) Berufsschule; dazu die Möglichkeit das Abitur und Fachhochschulreife zu erlangen, sowie die Weiterqualifikation zum/r Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in
- 1600 Schüler*innen, davon 37 % Migrationshintergrund; die Religionszugehörigkeit teilt sich auf in 58% Christen (27% rk. und 29 ev.), 25 % Muslime, 8% andere und 11% ohne Religion
- Unterstützung in Krisensituationen bzw. Suchtproblematik durch Beratungslehrerin und eine Präventionsbeauftragte; keine Schulsozialarbeit
- Geplante Aktionen für die Schule:
 - Schüler*innenbefragung mittels des Befragungstools QUES des Landesinstitutes für Schulentwicklung
 - Gruppenangebote zu „Respekt“ und Vielfalt (Wanderausstellung YOUNI WORTH)
- Bis heute die Durchführung von Gruppenangebote nicht möglich

Netzwerkarbeit

In Mannheim

- JMD Mannheim – Gemeinsame Durchführung der JMD-Wanderausstellung YOUNIWORTH im Marchivum Mannheim
- Prävention und Soziales Lernen – Präventionsnetzwerk
- Mannheimer Bündnis – Newsletter, einanderAktionstage - Präventionsnewsletter
- Evangelische Jugendkirche – Hochseilgarten Mannheim – GA Besuch Hochseilgarten
- JUMED – Junge Muslime engagiert für Demokratie – GA Islam und Demokratie
- Kinder- und Jugendzirkus Paletti – GA Zirkus RESPEKTAKOLO
- WhoAml – Rapstudio Mannheim – GA Rapworkshop
- adb – Antidiskriminierungsbüro Mannheim – GA Diskriminierungsworkshop

Weitere:

- Demokratiezentrum Baden-Württemberg – GAs mit den Angeboten des DZ, Fortbildungen

Evaluation

- Evaluation sehr aufwendig, insbesondere bei Minderjährigen
- Teilnahme und Rückläufer daher gering
- Evaluationsbögen nicht bezogen auf Gruppenangebote
- Teilnahme nicht immer ernsthaft

Gelungenes Projekt und unvollendetes Projekt

Gelungen

- Zirkusworkshop RESPEKTAKOLO
- Rap-Workshop

Unvollendet

- Filmprojekt Islam und Radikalisierung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Kontakt

Arthur Böppler
IB Baden – Bildung und Soziales Mannheim
Fabrikstationsstr. 18 - 25, 68163 Mannheim
Telefon: 0621 8198 - 410; Mobil: 0151 28164324
Arthur.Boepler@ib.de